

Begebenheit, seine Milde und Menschenfreundlichkeit aus.

Leg' auch du ein Wörtchen ein,
Kannst du andern nützlich sein.

58. Eine rettende Stimme.



Carl, der Sohn eines Sägemüllers, war ein unverdorbener, guter Jüngling, hatte ausgezeichnete Geistesgaben, und hatte nicht bloß mit gutem Erfolge die lateinischen Schulen zurückgelegt, sondern auch schon ein Jahr lang auf der hohen Schule studiert. Da aber sein Vater gestorben war, entschloß er sich, auf den Wunsch seiner Mutter die hohe Schule auf ein oder zwei Jahre zu verlassen und das väterliche Gewerbe, das er vollkommen verstand, so lange zu führen, bis der jüngere Bruder mehr herangewachsen, und von ihm hinreichend unterrichtet sein werde. Er begab sich also, nachdem er von seinen bisherigen Professoren und Vorgesetzten Abschied genommen hatte, auf den Weg nach Hause. Bei dieser Gelegenheit wollte er auch seinen Onkel, der ein würdiger, allgemein verehrter Pfarrer war, besuchen. Karls Heimat war eine rauhe, mit großen Wäldern bedeckte Hochebene, zwischen dem Rhein- und dem Moselflusse. Dort